



Sie sind hier: [Startseite](#) > [Rathaus](#) > [Meldungen](#) > [Detailliert](#)

[Inhalt](#) [Impressum](#) [A+](#) [A-](#)

Kieler Prunksiegel für Jörg Rüdel

106/22. Februar 2016/jkl

Seit 2008 setzt sich der gemeinnützige Verein inka e.V. für die Förderung von Kindern ein, die sportliche oder musische Freizeitbeschäftigungen ausüben möchten, ihren Interessen oder Begabungen aber aufgrund der Armut ihrer Eltern nicht nachgehen können. Am Montag, 22. Februar, überreichte Stadtpräsident Hans-Werner Tovar dem Gründer und ersten Vorsitzenden von inka e.V., Jörg Rüdel, das Kieler Prunksiegel als Würdigung für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement. Die Verleihung fand auf der Jahreshauptversammlung von inka e.V. statt.

In seiner Rede würdigte Stadtpräsident Tovar den unermüdlichen Einsatz Rüdels: „Leider haben Kinder aus armen Familien schlechte Startchancen. Sie setzten sich seit einem knappen Jahrzehnt mit all ihrer Kraft und ihrer Begeisterung für diese Kinder ein. Mit größtem Engagement sorgen Sie dafür, dass nicht widrige Umstände begabte junge Menschen daran hindern, sich entfalten zu können. Der Verein inka leistet Großartiges und Ihnen haben wir zu verdanken, dass die kostbarste Ressource unserer Gesellschaft, die Talente unserer Kinder, gefördert wird. Ihr Einsatz für unsere Kinder ist vielen ein Vorbild.“

Rüdel war bis zu seinem Ruhestand 2006 für den Kieler Seehafen tätig. Seit 1991 war Rüdel zunächst Erster Werkleiter und schließlich alleiniger Geschäftsführer des Kieler Seehafens. Während seiner Amtszeit wurde der städtische Eigenbetrieb in die private Rechtsform der Seehafen Kiel GmbH & Co. überführt.

Mit der Verleihung des Prunksiegels bedankt sich die Landeshauptstadt Kiel bei besonderen Gästen und bei Persönlichkeiten, die einen besonderen Bezug zur Fördestadt haben. Die Stadt hat die Nachbildung des großen Kieler Stadtsiegels gemeinsam mit der Fachhochschule Kiel im Jahr 2006 hergestellt. Das Originalsiegel entstand in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts als Meisterwerk mittelalterlicher Gravurkunst. Verwendet wurde es nur zu besonders festlichen Anlässen.

Verliehen wurde das Prunksiegel bislang an Bundeskanzlerin Angela Merkel (2006), den Vorsitzenden der Kieler Bürgerstiftung, Prof. Dr. Jost Delbrück (2006), den Reeder Emil Hartmann (2007), die Teilnehmer des THW Kiel an der Handball-WM (2007), den Geschäftsführer der Stena Line, Gunnar Blomdahl (2007), den ehemaligen Leiter des Sinfonieorchesters der Musikschule Kiel, Jan Lensky (2007), den Leiter des Kieler Theaters

im Werftpark, Norbert Aust (2008), an den Alt-Oberbürgermeister und ehemaligen Vorstand der Kieler Bürgerstiftung Günther Bantzer (2008), an die Kammerschauspielerin Rosemarie Kilian und Color-Line-Präsident Trond Kleivdal (beide 2009), an Major Tony Hibbert, ehemalige britische 5 Kings/2 T Force OCA-Einheit, und Mario Schröder, Ballettdirektor Theater Kiel (beide 2010), den langjährigen Kieler Polizeidirektor Werner Tanck (2011) sowie den ehemaligen Marketingdirektor des Kieler Seehafens, Heinz Bachmann (2012) und Geneviève Champeau-Bréhier, deutsche Honorarkonsulin in Brest (2014).

Quelle: https://www.kiel.de/rathaus/_meldungen/_meldung.php?id=56121